

- ┌ europäische kunst
- └ akademie



Leitlinien der Europäischen Kunstakademie 2012 - 2025

- I. Leitlinien der Europäischen Kunstakademie bezogen auf die Stadt Trier**
- II. Interne Leitlinien**
- III. Zeitplan für die Umsetzung der Leitlinien**

- ┌ ──┬─ europäische
- ┌ ──┬─ kunst
- ┌ ──┬─ akademie

I. Leitlinien der Europäischen Kunstakademie bezogen auf die Stadt Trier

Einleitung

Satzungsgemäß betätigt sich die Europäische Kunstakademie im Wesentlichen in den Bereichen Bildung, Kultur und Europa, weshalb die Entwicklung von Leitlinien vor allem in diesen drei Kernkompetenzen relevant ist.

Laut dem aktuellen Entwurf für die Leitlinien der Stadt Trier, entwickelt die Stadt für jedes Dezernat und innerhalb der Dezernate für unterschiedliche Themen Leitlinien, an denen sich die Aktivitäten, Pläne und Finanzierungsmodelle in der Stadt bis 2025 ausrichten sollen. Im Bereich der Bildung stehen die Schulen, „Lernen vor Ort“, die Alphabetisierung und Grundbildung im Mittelpunkt. Was den Bereich „Kultur“ anbelangt, so ist das zentrale Thema „Weltkulturerbe“. Ein weiteres Element in der Entwicklung der Stadt Trier ist mit der historischen und geografischen Lage im Grenzbereich und an der Mosel verbunden. Die Stadt Trier ist für RLP das „Tor zu Europa“. Sie ist Teil von grenzüberschreitenden Verbänden wie der QuattroPole, der Großregion mit dem Kulturraum Großregion.

Wie definiert sich die Europäische Kunstakademie?

Die Europäische Kunstakademie ist ein Bildungsinstitut im Bereich der Bildenden Kunst. Mit Kursen, Workshops, Symposien, Vorträgen und Studiengängen ist sie in der Erwachsenenbildung tätig, mit ihrer Jugendkunstschule PINK PAINTER in der Jugendbildung.

In ihrer Kunsthalle zeigt sie jährlich bis zu fünf Ausstellungen zur zeitgenössischen Kunst. Zudem veranstaltet sie Konzerte und andere kulturelle Events. Somit ist sie sowohl Bildungsstätte, wie auch eine Stätte der zeitgenössischen Kultur.

Die Europäische Kunstakademie ist durch das Lehrprogramm und projektbezogene Kooperationen in Trier, in der Großregion, in Europa und zum Teil international mit Künstlerinnen

- ┌ ──┬─▶ **europäische**
- ┌ ──┬─▶ **kunst**
- ┌ ──┬─▶ **akademie**

und Künstlern, Schulen, Hochschulen, Akademien, Universitäten, den Ministerien in RLP, der Stadt Trier, Stiftungen, der QuattroPole, Sport-Verbänden, der Region Trier, der Wirtschaft u.a. Institutionen vernetzt. Diese Vernetzung entspricht der europäischen Ausrichtung, die schon in der Namensgebung anklingt, wie auch dem Bildungs- und Kulturcharakter der Europäischen Kunstakademie.

Wie kann sich die Europäische Kunstakademie mit ihrem Profil in die Entwicklung der Stadt Trier einbringen?

Die Kernkompetenz der Europäischen Kunstakademie und ihrer JKS PINK PAINTER liegt im Bereich der Bildung, der europäischen Ausrichtung und der Kunst und Kultur, wobei von einem erweiterten Kulturbegriff ausgegangen wird. Ihr Beitrag zur Umsetzung der Leitlinien der Stadt Trier berücksichtigt dementsprechend diese drei Bereiche. Sie orientieren sich an den Entwicklungen der letzten Jahre sowie an zukunftsfähigen neuen Konzepten.

Bildung

Trier zeichnet sich durch zahlreiche Schulen, die Hochschule, VHS, Ausbildungsstätten der Kammern, Fort- und Weiterbildungsinstitute, informelle Bildungsorte und nicht zuletzt durch die Universität, als Stadt der Bildung aus. Die Europäische Kunstakademie ist die größte Kunstakademie freier Trägerschaft in Europa. Sie hat sich mit ihren Lehrangeboten auf die Bereiche der Bildenden Kunst spezialisiert und wird weiterhin an ihrer Kernkompetenz arbeiten. Sie ergänzt das Bildungsangebot der Stadt Trier in einem zentralen Gebiet. Aufgrund dieses Alleinstellungsmerkmals ergibt sich ein erster Leitfaden:

- Die Stadt Trier sieht als Stadt der Bildung in der Europäischen Kunstakademie eine unverzichtbare Partnerin im Bereich der kulturellen Bildung. In das Bildungskonzept der Stadt bringt sie die Kompetenzen der professionellen, internationalen Künstler ein, um Trier weiterhin als bedeutenden Ort des Austausches für künstlerische Ideen für die Lehrenden und die Lernenden zu entwickeln. Die Europäische Kunstakademie ist ein bedeutender Ort kultureller Lehre und Bildung.

- ┌ ──▷ europäische
kunst
- └ ──▷ akademie

Zeitgenössische Kunst und Kultur

Durch seine bedeutende und sichtbare Geschichte liegt der Schwerpunkt der Stadt Trier im kulturellen Bereich auf der Historie. Da die Stadt Trier als Oberzentrum auch und gerade für die zukünftigen Generationen attraktiv bleiben möchte, bietet es sich an, im Verbund der Städte der Großregion auf herausragende, zeitgenössische Kultur zu setzen. Um dieses Ziel zu verfolgen könnten z.B. Ausstellungen von internationalem Rang veranstaltet werden. Die Europäische Kunstakademie würde mit ihrer 700 qm großen Kunsthalle, der Infrastruktur und ihrem europäischen Image dazu beitragen können.

Ein weitergehender Vorschlag wäre, einen Ort für zeitgenössische Kunst auf dem städtischen Gelände neben der Europäischen Kunstakademie zu errichten. Im Sinne des historischen Schwerpunkts der Stadt Trier wäre es denkbar, dass mit Beteiligung der jungen Generation eine Kultur-Zone entsteht, in der Geschichte zum Verständnis der Gegenwart beiträgt. Im Sinne der „Stadt am Fluss“ könnte ein außergewöhnlicher städtebaulicher Akzent geschaffen werden, der sich mit einem Gestaltungs-Campus der Hochschule für Gestaltung am anderen Moselufer verbinden ließe. Eine weitere Leitlinie für die Kunstakademie könnte sein:

- Die Europäische Kunstakademie ist ein wesentlicher Bestandteil der Trierer Kunstszene. Sie veranstaltet Ausstellungen und Projekte zur zeitgenössischen Kunst, die einen wichtigen Bestandteil der Präsentation von zeitgemäßer Kunst in Trier bilden. Die Kunsthalle ist dabei ein bedeutender Veranstaltungsort. Die Kunstakademie bringt in künstlerische Projekte wie z.B. „Stadt am Fluss“ ihre Kompetenz mit ein.

Europa

Trier definiert sich durch seine Lage an der an der „geografischen Nahtstelle“, die Belgien, Luxemburg, Frankreich und Deutschland miteinander verbindet. Innerhalb des Landes RLP nimmt die Stadt ganz bewusst ihre Rolle als „Tor nach Europa“ wahr. Die Europäische Rechtsakademie, Europa Direkt Trier, das Forschungszentrum Europa und weitere Institute mit europäischer Ausrichtung haben sich hier angesiedelt. Die Europäische Kunstakademie entwickelt ein Lehr- und Kulturprogramm, das immer mehr die Bedeutung und die große kulturelle Vielfalt in Europa thematisiert. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag zu Integration und Toleranz gegenüber „anderen“ Kulturen. Der Leitfaden dazu könnte heißen:

- └─ europäische kunst
- └─ akademie

- Die Europäische Kunstakademie ist ein bedeutender Ort der Kunst in Europa und der europäischen Kunst. Sie trägt dazu bei, Toleranz und Integration als kulturelles Gut zu vermitteln. In der Lehre und in künstlerischen Projekten zeichnet sie sich durch europäisches Niveau und internationale Wirkung aus.

Europäische Kunstakademie e.V.

Eine weitere Leitlinie gilt der Positionierung der Europäischen Kunstakademie in der Entwicklung der Stadt Trier. Die Organisationsform der Europäischen Kunstakademie als gemeinnütziger Verein mit einer unabhängigen, professionellen künstlerischen Leitung und Geschäftsführung hat sich über die Jahre bewährt. Die Finanzierung durch eine Mischung aus öffentlichen Geldern, Gebühren, Mieteinnahmen und Spenden sollte grundsätzlich erhalten bleiben. Das Engagement der Stadt Trier und des Landes Rheinland Pfalz für ihre Kunstakademie sollte erhalten bleiben. Daher gilt:

Die Europäische Kunstakademie

- ist ein fester Bestandteil der Bildungs- und Kulturlandschaft
- ist ein gemeinnütziger Verein mit einem Vorstand aus juristischen Personen
- wird geleitet von einer unabhängigen Geschäftsführung und künstlerischen Leitung
- ist angesiedelt in der Aachener Straße 63 auf dem denkmalgeschützten Gelände des ehemaligen Schlachthofs
- nutzt die 18 weitgehend barrierefreien Ateliers und Werkstätten für ein ganzjähriges Lehrangebot
- stellt jährlich ein Bildungsprogramm für Kunstinteressierte aller gesellschaftlichen Gruppen im Sinne des lebenslangen Lernens zusammen
- fördert die kulturelle Teilhabe aller Bevölkerungsschichten und Altersgruppen
- nutzt die Kunsthalle für ganzjährige kulturelle Veranstaltungen wie Ausstellungen, Konzerte, Vorträge etc.
- erhält finanzielle Unterstützung von der Stadt Trier
 - Die Stadt Trier setzt sich für finanzielle Unterstützung durch das Land RLP, den Bund, die EU bzw. EU-Förderprogramme ein
- Die Stadt Trier erhält die Gebäude in einem guten, der Bedeutung der Europäischen Kunstakademie angemessenen Zustand

- ┌ └ europäische
- kunst
- └ └ akademie

Jugendkunstschule PINK PAINTER

Die Jugendkunstschule PINK PAINTER ist der Europäischen Kunstakademie angegliedert. Sie bildet den Nachwuchs für eine aktive Teilhabe an der Kunst aus. Da es in diesem Bereich verschiedene Kulturanbieter in Trier gibt, läge es nahe die Aktivitäten zu koordinieren. Ziel der JKS PINK PAINTER ist es, Kultur als etwas Wertvolles und zugleich etwas sehr Menschliches zu begreifen. Eine Leitlinie für die JKS PINK PAINTER ist eigentlich nicht festzulegen, ohne insgesamt daran zu denken, die Kulturleitlinien der jungen Generation in Trier neu zu schreiben. Hier ist viel Raum für Entwicklung.

Leitlinien innerhalb der Planung der Stadt Trier könnten sein:

Die JKS PINK PAINTER

- ist Teil eines koordinierten Gesamtplans für Kultur der jungen Generation in Trier
- ist Teil eines zu schließenden Kulturpaktes mit Schulen und anderen Bildungsträgern
- spezialisiert sich auf die Entwicklung der jungen Generation im Bereich der Bildenden Kunst
- sieht kulturelle Arbeit für und mit der jungen Generation als unabdingbare Voraussetzung für eine erfolgreiche Jugendarbeit
- erweitert die Selbstverwaltung und Selbstbestimmung der jungen Generation in den kulturellen Bereich
- unterstützt kulturelle Projekte der jungen Generation
- unterstützt Internet-Präsenz, Öffentlichkeitsarbeit und andere Kommunikationswege der jungen Generation

- ┌ ──┬─ europäische
- ┌ ──┬─ kunst
- ┌ ──┬─ akademie

II. Interne Leitlinien

Struktur

Seit ihrer Gründung im Jahr 1977 steht die Europäische Kunstakademie für eine stetige, zeitgemäße Entwicklung. Sie orientiert sich dabei an den zeitgenössischen Kunstströmungen und verändert sowohl ihr Programm wie auch ihre Inhalte. Dementsprechend hat sie sich mit „lebendig.wechselnd.neu“ (mies van der rohe) 2011 einen neuen Slogan und ersten Leitfaden gegeben. Aufgrund des offenen Charakters der „Leitlinie“ ist es schwierig die Zukunft der Europäischen Kunstakademie zu definieren. Da sich jedoch bestimmte, bereits beschriebene Schwerpunkte bewährt haben, die z.T. in der Vereinssatzung festgeschrieben sind, ist davon auszugehen, dass einige Spezifika weiterhin Gültigkeit haben werden. Die Europäische Kunstakademie wird ihre Kernkompetenz und grundsätzliche Struktur behalten. Dazu zählt:

Die Europäische Kunstakademie

- ist ein gemeinnütziger Verein mit einem Vorstand aus geborenen Mitgliedern
- ist in der kulturellen Erwachsenenbildung im Bereich der Bildenden Kunst tätig
- vermittelt Kenntnisse zur künstlerischen Tätigkeit in Workshops, Kursen und Studiengängen
- steht allen Kunstinteressierten offen
- veranstaltet kunstbezogene Veranstaltungen wie Ausstellungen, Vorträge, Symposien etc.
- kooperiert mit Kulturträgern und Bildungseinrichtungen
- finanziert sich durch Gebühren, Zuwendungen und Zuschüsse, Spenden und Vermietungen
- ist in der Stadt Trier, der Großregion, in Europa und international vernetzt

Bildende Kunst in Lehre und Ausstellungswesen

Bei der Auswahl der Dozentinnen und Dozenten bilden die Qualifikation durch eine Ausbildung an einer staatlichen Akademien oder Hochschulen sowie Lehrerfahrungen die grundlegenden Voraussetzungen. Die Künstlerinnen und Künstler sind freischaffend und ggf. an staatlichen Hochschulen tätig. Professoren und Studierende aus den Partnerstädten (Prof. Davon Conn, Texas University, Fort Worth/Texas, Prof. Hermann Stamm, Bauhaus-Universität Weimar, Professor Yang Zhe, Universität Xiamen) werden in die Lehre einbezogen.

Die Ausstellungen und Kulturveranstaltungen finden in der Regel zu den Kurs- und Studienzeiten statt. Sie stehen nicht nur den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, sondern allen Interessenten

- ┌ └ europäische
 kunst
- └ └ akademie

offen und sind meist kostenfrei. Das Kulturprogramm wird als sinnvolle Ergänzung zur Lehre und als Teil der Öffentlichkeitsarbeit gesehen. Dem jährlichen Ausstellungsprogramm liegt ein einfaches und sinnvolles Konzept zugrunde. Ziel dieses Konzept ist es, während des gesamten Jahres in bis zu fünf Ausstellungen einen guten Einblick in die künstlerische Arbeit der Lehrenden und Lernenden und insgesamt in die Arbeit der Europäischen Kunstakademie zu geben. Dazu zählen auch die Ausstellungen mit Mitgliedern des Trägervereins (Stadt Trier, Universität, Hochschule Trier etc.) und Kooperationspartnern (PL, IKKG). Des Weiteren werden in der Kunsthalle Ausstellungen gezeigt, die sich auf die Stadt Trier („Trier sammelt“, „Nachname Trier“, „Ubi bene ibi patria“) bzw. das Land Rheinland-Pfalz oder der Großregion („Künstliche Gärten“, „Best of Robert Schuman“) beziehen.

Einen weiteren Schwerpunkt im Kulturprogramm bilden die kunsthistorischen Vorträge von ausgewiesenen Kunsthistorikern und Künstlern, die ebenfalls für alle Interessierten kostenfrei sind.

Teilnehmer/Innen

Die Kunstakademie wurde als barrierefreie Kulturinstitution in das Verzeichnis "Kultur- und Regionalführer Porta Libertas - barrierefrei durch die Region Trier" aufgenommen und wird auch so von Interessenten wahrgenommen. Eine Analyse der Teilnehmerzahlen im Laufe der über 35-jährigen Geschichte der Akademie zeigt, dass es immer wieder große Schwankungen gibt. Um diesen zu begegnen, werden weiterhin die Kosten einem konsequenten Controlling unterzogen, Kurse für eine optimalen Auslastung geplant, Sponsoren gesucht, Marketing-Strategien entwickelt und es wird immer wieder versucht, neue finanzielle Quellen zu erschließen (Vermietung, Verkäufe, Dienstleistungen etc.). Durch umfangreiche und wiederholte schriftliche Befragung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer kann die Europäische Kunstakademie recht gut einschätzen, welche Gründe dafür verantwortlich sind, dass sich kunstinteressierte Menschen für die Kunstakademie in Trier entscheiden.

Auf der Basis der statistischen Auswertung der Umfragen, der Leitlinien der Stadt Trier und aktuellen kulturpolitischen Überlegungen ist geplant, in den kommenden Jahren Künstlerinnen und Künstler mit nationalem und internationalem Ruf für die Lehre, für Ausstellungen, Projekte und Vorträge zu gewinnen. Zudem wird die Internet-Präsenz interaktiv, der Teilnehmer-Service verbessert, das Kulturprogramm vertieft sowie der Innen- und Außenbereich in seiner Gestaltung optimiert. Für die interne Leitlinie gilt:

- ┌ └ europäische
 kunst
- └ └ akademie

Die Europäische Kunstakademie

- berücksichtigt die Vorstellungen der Teilnehmer/Innen
- koordiniert ihre Leitlinien mit denen der Stadt Trier
- profiliert ihren Kernbereich der Lehre durch international bekannte Künstler/Innen
- profiliert das Kulturprogramm

Staatliche Anerkennung der Lehre

Grundsätzlich wendet sich die Europäische Kunstakademie weiterhin an ein breites Publikum. Sie bleibt für Einsteiger, semi-professionelle Künstler und professionelle Künstler eine internationale Bildungsstätte. Da die Professionalisierung der Europäischen Kunstakademie immer weiter und in allen Bereichen voranschreitet, ist es folgerichtig, dass sie einen Teil ihrer Lehre staatlich anerkennen lassen möchte. Dazu gibt es verschiedenen Möglichkeiten. So ist es ein Ziel, dass sie im Bereich „Kunststudium“ als Ergänzungsschule Anerkennung findet. Außerdem wird seit 2009 angestrebt, einen Masterstudiengang „Visuelle Kultur“ akkreditieren zu lassen. Dieser Studiengang könnte zu einem „Europäischen Institut für Visuelle Kultur“ im Verbund mit verschiedenen Instituten und Fachbereichen Visueller Kultur heranwachsen. Gemeinsam mit einer Hochschule oder Universität der Großregion könnte dies in den späteren Jahren realisiert werden. Leitlinien für die Lehre in den kommenden Jahren sind also:

Die Europäische Kunstakademie

- professionalisiert sich mit spezifischen Lehrangeboten als Ergänzungsschule
- entwickelt Studiengänge, die als Hochschul-Studienangebote akkreditiert werden

Externe Strukturen

Der Europäischen Kunstakademie wird es auch weiterhin wichtig sein, in der Stadt, der Großregion und international gut vernetzt zu sein. Sie wird in Zukunft ihren europäischen Charakter stärker betonen. Dabei wird die Internationalität auch außerhalb europäischer Grenzen bei der Akquirierung von Teilnehmern und Lehrenden sowie bei der Gestaltung des Kulturprogramms für besonders wichtig erachtet. Dem sozialen Netzwerk und einer mehrsprachigen Internet-Präsenz kommt dabei eine besondere Rolle zu. Die Akquirierung von EU-Fördermitteln in Hinblick auf den Austausch von Lehrenden und Lernenden, Kunst-Projekten

- ▮ **europäische kunst**
- ▮ **akademie**

in der Großregion und einer Zusammenarbeit in der QuattroPole wären weitere Möglichkeiten der kunstbezogenen Entwicklung. Es könnte auch im wechselseitigen Interesse liegen, enger mit der Tourist-Information Trier und überregionalen Verbänden zusammen ein Marketing für Kulturtouristen bzw. die Kurs-Teilnehmer zu entwickeln. Die internen Leitlinien wären:

Die Europäische Kunstakademie

- **engagiert verstärkt Künstlerinnen und Künstler internationaler Herkunft**
- **akquiriert verstärkt Teilnehmerinnen und Teilnehmer internationaler Herkunft**
- **bietet ihr Programm und Informationen im Internet mehrsprachig an**
- **passt ihre Projekte den EU-Förderprogrammen an**
- **arbeitet mit der Touristik-Branche enger zusammen**

Jugendkunstschule PINK PAINTER

Der Europäischen Kunstakademie mit ihrer JKS PINK PAINTER ist daran gelegen, der jungen Generation die Möglichkeit zu geben, verschiedene Kulturtechniken kennenzulernen. Sie ergänzt damit die Angebote von Schule, Elternhaus und des sozialen Umfelds. Um den selbstverständlichen Umgang mit der Kunst zu ermöglichen, ist es wichtig sie den Kindern und Jugendlichen kontinuierlich und nachhaltig zugänglich zu machen. Auch in Hinblick auf eine spätere Auseinandersetzung könnte eine frühe Hinführung und Beteiligung an der Kunst hilfreich sein.

Bedenkt man die immer stärker werdende Problematik durch fehlende Akzeptanz von Menschen und Kulturen, die „anders“ sind, so wird die Arbeit mit der jungen Generation gerade auch außerhalb der Schule immer wichtiger. PINK PAINTER wird den Schwerpunkt der projektbezogenen Zusammenarbeit mit Förderschulen verstetigen. Dabei wird der integrative Ansatz größere Bedeutung gewinnen. Dabei geht es um eine weitere Internationalisierung in der Zusammenarbeit mit Schulen aus dem europäischen Ausland.

Die JKS PINK PAINTER

- **ist Teil der selbstbestimmten, selbstbewussten kulturellen Jugendarbeit der Stadt Trier**
- **wird ein Personalstelle entwickeln**
- **wird ihr Kursprogramm weiter ausbauen**
- **wird die Zusammenarbeit mit Förderschulen intensivieren**
- **wird Zusammenarbeit auf europäischer Ebene entwickeln**

- ┌ ──┬─ europäische
- ┌ ──┬─ kunst
- ┌ ──┬─ akademie

III. Zeitplan für die Umsetzung der Leitlinien

Die Europäische Kunstakademie ist seit 35 Jahren auf den Grundlagen ihrer Vereinssatzung, durch Projektarbeit und nicht zuletzt ihren Vorstandsvorsitzenden eng mit der Stadt Trier verbunden. In ihrer nachhaltigen, kulturellen Bildungsarbeit konnte sie bereits eigene Kompetenzen ausbilden, die sie weiter entwickeln und differenzieren wird. Die Leitlinien der Stadt Trier 2025 eröffnen neue Perspektiven. Neue Inhalte könnten gut vorbereitet werden, andere Projekte recht bald umgesetzt werden, da sie kurz vor der Realisierungsphase sind.

2012 - 2025

Die Europäische Kunstakademie (EKA) ist ein unverzichtbarer Bestandteil in der Bildungs- und Kulturlandschaft in Trier.

Die EKA fördert die kulturelle Teilhabe aller Bevölkerungsschichten und Altersgruppen. Sie ist ein bedeutender Ort kultureller Lehre und Bildung.

Sie veranstaltet in ihrer Kunsthalle Ausstellungen und Projekte zur zeitgenössischen Kunst, die einen wesentlichen Bestandteil der Präsentation von zeitgemäßer Kunst in Trier bilden.

Sie ist für die Stadt Trier ein bedeutender Ort der Kunst in Europa und europäischer Kunst.

Sie wird von der Stadt Trier finanziell und ideell unterstützt.

Die Stadt Trier erhält das gesamte Gelände in einem guten baulichen Zustand.

2013 - 2018

Die Europäische Kunstakademie beginnt mit nachhaltigen, mehrjährigen Skulpturenprojekten mit Beteiligung von internationalen Künstlerinnen und Künstlern. Das Projekt nimmt die Idee von Trier als „Stadt am Fluss“ auf.

2014 ff

Die Europäische Kunstakademie veranstaltet in regelmäßiger Folge Projekte, vor allem Ausstellungen mit international renommierten Künstlerinnen und Künstlern.

Sie engagiert international renommierte Künstlerinnen und Künstler für die Kurse und Lehre.

2015 ff

Die Europäische Kunstakademie installiert einen staatlich anerkannten Studiengang.

Die Jugendkunstschule PINK PAINTER wird ebenfalls europäisch und erhält eine Personalplanung, die sich an den Teilnehmerzahlen und Projekten orientiert.